

## Was Ihr Schreibtisch über Sie verrät

Oftmals wird Chaos auf dem Schreibtisch mit einem hohen Arbeitsaufkommen oder sogar mit Genialität in Verbindung gebracht. Einige Arbeitnehmer sind sogar der Meinung, ein aufgeräumter, ordentlicher Schreibtisch würde bei Vorgesetzten auf geringe Auslastung zurückgeführt werden.

Ein Büroschreibtisch ist jedoch kein belangloses Möbelstück. Wie es auf einem Schreibtisch aussieht, lässt weitreichende Schlüsse auf den Besitzer zu.

An der University of Manchester Institute of Science and Technology wurde von dem Psychologieprofessor Gary Cooper untersucht, ob es einen Zusammenhang zwischen dem Zustand eines Büroschreibtisches und der Persönlichkeit seines Besitzers gab. Er ließ sich von 2500 Beschäftigten aus ganz Europa Bilder von Ihren Schreibtischen zuschicken. Außerdem unterzogen sich die Teilnehmer einem Persönlichkeitstest und machten Angaben zu Arbeitshaltung, Privatleben und Freizeitverhalten.

Das Ergebnis: **Der Schreibtisch lässt Rückschlüsse auf den Besitzer zu!**

Cooper unterscheidet dabei zwischen fünf Typen:

- *der Ordnungsfanatiker*
- *der konsequente Familienmensch*
- *der designverliebte Leader*
- *der Büroanimateur*
- *der chaotische Wirbelwind.*

Nachfolgend eine Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse, die es Ihnen erleichtert, Ihre „Außendarstellung Ihres Schreibtisches“ und Ihr Image zu überprüfen.

Der *Ordnungsfanatiker* hat einen perfekt aufgeräumten Schreibtisch. Diese Menschen legen Wert auf einen strukturierten Büroalltag. Termine werden stets eingehalten. Solche Menschen gelten als sehr zuverlässig und pünktlich. Allerdings sind solche Persönlichkeiten oft wenig gesellig, unflexibel und haben Schwierigkeiten, mehrere Aufgaben parallel zu bewältigen. Gefühle werden selten gezeigt und oftmals sind diese Menschen wenig aufgeschlossen.

Der *konsequente Familienmensch* sitzt an einem aufgeräumten und übersichtlichen Schreibtisch. Fotos und Erinnerungsstücke machen den Vorgesetzten und Kollegen unmissverständlich klar, dass es für diese Mitarbeiter ein Leben außerhalb des Büros gibt. Am Ende eines Arbeitstages räumen sie Ihren Schreibtisch auf und teilen auf diese Weise mit, dass die Arbeit beendet ist und sie sich nun ganz der Familie widmen. Diese Persönlichkeiten arbeiten stets zielgerichtet, doch der Arbeitseifer hält sich in Grenzen.

Der *designverliebte Leader* legt viel Wert auf Stil und umgibt sich gerne mit High-Tech und modernsten Designermöbeln. Am liebsten erdigen diese Mitarbeiter Telefonate, empfangen Besucher und repräsentieren. Mit Schreibkram halten sie sich hingegen kaum auf. Beziehungen haben für diese Menschen geschäftlichen Charakter. Sie geben sich intellektuell und legen häufig Wert auf ein sorgfältig gepflegtes Image als auf echte Gefühle. Auch zynischer und sarkastischer Humor ist diesen Mitarbeitern nicht fremd.

Der Schreibtisch des *Büroanimateurs* ist immer voller neuer Dinge, knallig buntem Büromaterial und lustigen Accessoires. Diese Persönlichkeiten verbreiten Heiterkeit, wo sie auftauchen. Sie arbeiten durchaus ernsthaft und pflichtbewusst, neigen jedoch nicht zum Workaholic. Als gute Seele des Teams gehen sie Konflikten gerne aus dem Weg.

Auf seinem und rund um den Schreibtisch des *chaotischen Wirbelwinds* herrscht das absolute Chaos. Der Tisch und selbst der Fußboden sind voll von Papierstapeln, die keinerlei erkennbares System aufweisen. Die Besitzer eines solchen Arbeitsplatzes halsen sich zu viel Arbeit auf und stehen daher permanent unter Druck. Ihr großes Talent ist es, mehrere Aufgaben gleichzeitig zu bewältigen. Allerdings sind Termintreue nicht gerade ihre größte Stärke und Überstunden sind für diese Kollegen einfach unabdingbar.

## *Welche Schlüsse ziehen Führungskräfte?*

Zusätzlich wurden auch 500 Führungskräfte befragt, welche Schlüsse sie aus dem Zustand der Schreibtische auf deren Besitzer ziehen. 70 Prozent des Topmanagements bevorzugten Mitarbeiter, deren Schreibtisch ordentlich und aufgeräumt ist. 55 Prozent der befragten Manager gaben ab, dass Sie einen chaotischen Schreibtisch mit einer unzuverlässigen, amateurhaften und unaufmerksamen Arbeitsweise verbinden.

Insgeheim werden wohl von vielen Führungskräften auch Entscheidungen über das Karrierepotenzial eines Mitarbeiters anhand des Eindrucks, den sie von seinem Schreibtisch haben, getroffen.

Wer aufsteigen möchte, sollte also ruhig mal überlegen, wie der eigene Schreibtisch zum gewünschten Image im Unternehmen passt.

Sollten Sie inhaltliche Fragen oder Anregungen zum Erfolgstipp haben, so stehe ich Ihnen gerne jederzeit für Ihre Fragen oder den Gedankenaustausch zur Verfügung. Eine kurze mail an <mailto:andrea.jansen@jbt.de> genügt.